

Kirchliches Amtsblatt

der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Mecklenburgs

Jahrgang 1956

Ausgegeben Schwerin, Freitag, den 16. November 1956

Inhalt:

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

84) Ausführungsbestimmungen zu dem Kirchengesetz vom 4. Dezember 1956 über eine vorläufige Ordnung der Berufung von Pfarrhelfern

85) Pfarrbesetzung

86) Predigttexte für das Kirchenjahr 1956/57

87) Textplan für den Kindergottesdienst 1956/57

I. Bekanntmachungen und Mitteilungen

84) G. Nr. /221/ VI 47 I¹

Ausführungsbestimmungen

zu dem Kirchengesetz vom 4. Dezember 1952

über eine vorläufige Ordnung der Berufung von Pfarrhelfern

Auf Grund der §§ 5 und 9 des angeführten Kirchengesetzes erläßt der Oberkirchenrat folgende Ausführungsbestimmungen:

- I. Bevor ein Pfarrhelfer ordiniert und mit der selbständigen Verwaltung einer Pfarre als Pfarrverweser beauftragt werden kann, hat er einen mindestens halbjährigen Kursus zu besuchen und sich einer Prüfung zu unterziehen. In dieser Prüfung hat er Kenntnisse in Bibelkunde, Schriftauslegung, Kirchengeschichte und Kirchenkunde nachzuweisen. Außerdem hat er eine Predigt und eine Katechese zu halten. Die Prüfung erfolgt durch den Landesbischof, ein geistliches Mitglied des Oberkirchenrates und einen Landessuperintendenten.
- II. Die Anstellung von Pfarrhelfern erfolgt mit einem Dienstvertrag. Die vorläufige Arbeitsvertragsordnung für den kirchlichen Dienst (AVO) vom 12. Oktober 1949 mit den dazu ergangenen Ergänzungen und Ausführungsbestimmungen ist dafür maßgebend.
- III. Die nach § 1 des Kirchengesetzes vom 4. Dezember 1952 mit pfarramtlichen Hilfeleistungen beauftragten, aber noch nicht ordinierten Pfarrhelfer erhalten ihre Vergütung nach Gruppe V der VGO.
- IV. Die nach § 4 des Kirchengesetzes vom 4. Dezember 1952 mit der selbständigen Verwaltung einer Pfarre als Pfarrverweser beauftragten und ordinierten Hilfsprediger bzw. Pfarrdiakone erhalten vom Zeitpunkt ihrer Ordination eine Vergütung nach Gruppe VI VGO. Nach Ablauf von 4 Jahren und ausreichender Bewährung kann ein Aufrücken nach Gruppe VII VGO erfolgen.
- V. Wird der zunächst widerruflich erteilte Auftrag zur Verwaltung einer Pfarre nach längerer Bewährung (etwa 10 Jahren) in eine dauernde Übernahme in den pfarramtlichen Dienst mit der Verleihung der Amtsbezeichnung „Pastor“ umgewandelt (§ 6 des Kirchengesetzes vom 4. Dezember 1952), erfolgen die Besoldung sowie Ruhestands- und Hinterbliebenenversorgung nach den Vorschriften, die für die Pastoren der Landeskirche gelten. Das Aufrücken geschieht bis zur Stufe 7 der Kirchlichen Besoldungsordnung.
- VI. Die Absolventen von Predigerschulen mit ordnungsmäßigem Abgangszeugnis (vgl. § 8 des Kirchengesetzes vom 4. Dezember 1952) erhalten 70 v. H. des Grundgehalts einschließlich Wohnungsgeldzuschuß der Anfangsstufe der Gruppe A 2 c 2 der Besoldungsordnung und werden zunächst als Vikare behandelt. Nach drei Jahren kann bei Bewährung die Anstellung als Hilfs-

prediger und damit die Übernahme in die Kirchliche Besoldungsordnung erfolgen. Das Aufrücken geschieht bis zur Stufe 7 der Kirchlichen Besoldungsordnung. Falls die Absolventen von Predigerschulen mit ordnungsmäßigem Abgangszeugnis ihre theologische Vorbildung ergänzen, erfolgt ihre Übernahme in den Dienst und in die Kirchliche Besoldungsordnung zu dem gegebenen Zeitpunkt.

VII. Auf die mit der selbständigen Verwaltung einer Pfarre beauftragten Hilfsprediger, Pfarrdiakone und Vikare finden die Bestimmungen über Dienstwohnungen für die Pastoren der Landeskirche sinngemäße Anwendung.

Diese Ausführungsbestimmungen treten mit dem 1. Oktober 1956 in Kraft.

Schwerin, den 15. Oktober 1956.

Der Oberkirchenrat

Beste

85) G. Nr. /160/ Neubrandenburg, I. Pred.

Pfarrbesetzung

In Neubrandenburg ist eine Pfarrstelle zum 1. Januar 1956 zu besetzen. Bewerbungen sind dem Oberkirchenrat baldigst vorzulegen.

Schwerin, den 22. Oktober 1956.

Der Oberkirchenrat

Beste

86) G. Nr. /154/ II 6 b

Predigttexte für das Kirchenjahr 1956/57

Folgende Predigttexte sind für das Kirchenjahr 1956/57 vorgesehen:

- | | |
|---|---------------------|
| 1. Advent | Johannes 18, 33—38a |
| 2. Advent | Lukas 17, 20—36 |
| 3. Advent | Lukas 3, 10—18 |
| 4. Advent | Markus 3, 31—35 |
| Christfest I | Matthäus 1, 18—23 |
| Christfest II | Matthäus 24, 29—35 |
| Sonntag nach dem Christfest | Johannes 6, 30—38 |
| 1. Januar 1957 | Johannes 6, 37—45 |
| Epiphania | Markus 1, 9—15 |
| 1. Sonntag nach Epiphania | Johannes 1, 35—51 |
| 2. Sonntag nach Epiphania | Markus 2, 18—22 |
| 3. Sonntag nach Epiphania | Matthäus 4, 12—17 |
| 4. Sonntag nach Epiphania | Matthäus 4, 23—26 |
| Letzter Sonntag nach Epiphania | Markus 9, 2—13 |
| Septuagesimä | Lukas 22, 24—30 |
| Sexagesimä | Matthäus 12, 38—45 |
| Estomihi (zugleich Buß- und Betttag vor den Fasten) | Markus 8, 27—38 |

Invokavit	Markus 9, 14—29	8. nach Trin.	Markus 4, 26—29
Reminiscere	Johannes 8, 21—30	9. nach Trin.	Matthäus 13, 44—46
Okuli	Matthäus 20, 20—28	10. nach Trin.	Matthäus 21, 33—44
Lätare	Matthäus 15, 29—39	11. nach Trin.	Matthäus 5, 17—19 oder Matthäus 23, 2—12
Judika	Johannes 11, 47—57		Markus 10, 46—52
Palmarum	Lukas 19, 29—40		Markus 12, 41—44
Gründonnerstag	Lukas 22, 39—46		Matthäus 13, 10—17
Karfreitag	frei, vor allem ein Text aus der Leidensgeschichte		Matthäus 12, 22—30
Osterfest	Lukas 24, 1—9 oder Johannes, 20, 1—10		Johannes 4, 27—42
Ostermontag	Johannes 20, 11—18		Matthäus 12, 1—14
Quasimodogeniti	Lukas 20, 34—38		Markus 7, 1—13
Misericordias Domini	Johannes 21, 15—19		Johannes 5, 1—14
Jubilare	Matthäus 22, 23—33		Johannes 8, 31—36
Kantate	Matthäus 21, 12—16		Lukas 14, 12—15
Rogate	Matthäus 6, 1—15		Matthäus 24, 1—14
Himmelfahrt	Lukas 24, 50—53		Lukas 19, 11—27
Exaudi	Johannes 15, 18—25		Matthäus 11, 16—24
Pfingstfest	Matthäus 16, 13—20		Matthäus 24, 36—42
Pfingstsonntag	Johannes 15, 12—16		
Trinitatis	Matthäus 11, 25—27		
1. nach Trin.	Johannes 5, 39—47		
2. nach Trin. (Buß- und Betttag vor der Ernte)	Matthäus 10, 7 u. 11—16 od. vielleicht Psalm 65, 1—9		
3. nach Trin.	Lukas 19, 1—10		
4. nach Trin.	Matthäus 18, 15—20		
5. nach Trin.	Lukas 9, 18—26		
6. nach Trin.	Lukas 12, 49—56 oder Markus 10, 13—16		
7. nach Trin.	Markus 9, 43—48		

Im übrigen verweist der Oberkirchenrat auf den Sonn- und Festtagskalender für das Kirchenjahr 1956/57, der allen Pfarren zugesandt worden ist.

Schwerin, den 15. Oktober 1956

Der Oberkirchenrat
Beste

Dieser Nummer des Amtsblattes liegt der Werkbericht (7), Kunst und Kunsthandwerk im Raum der Kirche, bei.

Schriftleitung

87) G. Nr. /327/ II 17 b

Textplan für den Kindergottesdienst 1956/1957

1. Advent	2. 12. 56	Micha 5, 1.3.4a	Der Friedefürst der Welt kommt aus Bethlehem
2. Advent	9. 12. 56	Luk. 17, 20—27.30	Der Menschensohn bringt seinen Tag
3. Advent	16. 12. 56	Luk. 3, 10—18	Der Täufer antwortet auf die Fragen der Welt
4. Advent	23. 12. 56	Mark. 3, 31—35	Jesu wahre Verwandte
Christtag	25. 12. 56	Luk. 2, 1—20	Weihnachtsgeschichte
1. S. n. Weihn.	30. 12. 56	Luk. 2, 25—35	Simeon ergreift im Jesuskind die Christusverheißung Gottes
Neujahr	1. 1. 57	Apg. 3, 1—8; 4, 7—12	Petrus heilt im Namen Jesu
Epiphania	6. 1. 57	Mark. 1,9—11.14—15	Jesus predigt in der Kraft seiner Taufe
1. S. n. Epiph.	13. 1. 57	Joh. 1, 35—42	Jünger finden ihren Herrn
2. S. n. Epiph.	20. 1. 57	Mark. 3, 1—6	Jesus heiligt den Tag des Herrn
3. S. n. Epiph.	27. 1. 57	Apg. 13, 42—49	Die Predigt von Christus macht Heiden fröhlich
4. S. n. Epiph.	3. 2. 57	Matth. 4, 23—25	Christus leuchtet in alle Finsternis
Letzter S. n. Epiph.	10. 2. 57	Mark. 9, 2—9	Jesus leuchtet im Glanz Gottes
Septuagesimae	17. 2. 57	Luk. 22, 24—27	Jesus, der Herr dient
Sexagesimae	24. 2. 57	Matth. 12, 38—42	Das Zeichen Gottes ist Jesus
Estomihi	3. 3. 57	Mark. 8, 31—38	Jesus geht durch Leiden zum Leben und ruft zur Nachfolge
Invokavit	10. 3. 57	Mark. 9, 14—27	Jesus zerstört Teufelswerk
Reminiscere	17. 3. 57	Apg. 9, 1—9	Jesus überwindet den Verfolger seiner Gemeinde
Okuli	24. 3. 57	Matth. 20., 20—28	Die Herrlichkeit des Gottesreiches geschieht nicht durch Herrschen, sondern durch Dienen
Lätare	31. 3. 57	Joh. 12, 20—26	Jesus verwirft die Ehre der Welt, um durch Sterben Frucht zu bringen
Judika	7. 4. 57	Joh. 11, 47—50.53—57	Die Juden meinen, Jesus für das Volk opfern zu können
Palmarum	14. 4. 57	Luk. 19, 29—40	Jesus zieht in Jerusalem ein
Karfreitag	19. 4. 57	Luk. 23, 33—49	Leidensgeschichte
Ostersonntag	21. 4. 57	Luk. 24, 1—9 (Joh. 20, 1—10)	Christ ist erstanden
Quasimodogeniti	28. 4. 57	Joh. 20, 19—21	Der Auferstandene macht die Jünger zu seinen Boten
Misericordias Domini	5. 5. 57	Joh. 21, 15—17	Jesus vergibt dem Jünger und nimmt ihn neu in den Dienst
Jubilare	12. 5. 57	Mark. 7, 31—37	Er hat alles wohlgemacht
Kantate	19. 5. 57	Matth. 21, 12—16	Jesus bereitet den Tempel zur Stätte des lobenden Gottesvolkes
Rogate	26. 5. 57	Matth. 6, 5—8 (oder bis 13)	Jesus lehrt recht beten
Himmelfahrt	30. 5. 57	Luk. 24, 50—53	Christ fuhr gen Himmel
Exaudi	2. 6. 57	Luk. 11, 9—13	Der Vater im Himmel erhört die Bitte seiner Kinder
Pfingsten	9. 6. 57	Apg. 2, 1—14	Der heilige Geist öffnet Mund und Ohren
Trinitatis	16. 6. 57	Matth. 28, 16—20	Die heilige Dreifaltigkeit sei hochgelobt in Ewigkeit!
1. S. n. Trin.	23. 6. 57	Jerm. 36, 4.20—25.32	Gottes Wort kann auch ein König nicht verbrennen
2. S. n. Trin.	30. 6. 57	Matth. 11, 25—30	Jesus hat alles und ruft, die nichts haben
3. S. n. Trin.	7. 7. 57	Luk. 19, 1—10	Jesus schenkt dem verachteten Zöllner sein Heil
4. S. n. Trin.	14. 7. 57	Joh. 8, 1—11	Der Sündlose richtet und vergibt
5. S. n. Trin.	21. 7. 57	Apg. 5, 1—11	Der heilige Geist straft Heuchelei und Lüge
6. S. n. Trin.	28. 7. 57	Mark. 10, 13—16	Jesus ruft die Kinder

7. S. n. Trin.	4. 8. 57	Mark. 9, 43.45.47
8. S. n. Trin.	11. 8. 57	Mark. 4, 26—29
9. S. n. Trin.	18. 8. 57	Matth. 13, 44—46
10. S. n. Trin.	25. 8. 57	Matth. 21, 33—41
11. S. n. Trin.	1. 9. 57	Luk. 7, 1—10
12. S. n. Trin.	8. 9. 57	Mark. 10, 46—52
13. S. n. Trin.	15. 9. 57	Mark. 12, 41—44
14. S. n. Trin.	22. 9. 57	Mark. 14, 3—9
15. S. n. Trin.	29. 9. 57	Matth. 19, 16—23
16. S. n. Trin.	6. 10. 57	Joh. 11, 17.20—27
17. S. n. Trin.	13. 10. 57	Matth. 12, 1—8
18. S. n. Trin.	20. 10. 57	Joh. 13, 12—15.33—35
Erntedankfest		Ps. 145, 15 u. 16
19. S. n. Trin.	27. 10. 57	Joh. 5, 1—14
Reformationsfest	31. 10. 57	Ps. 46, 1—8
20. S. n. Trin.	3. 11. 57	Luk. 14, 12—15
Drittl. S. d. Kj.	10. 11. 57	Matth. 24, 1—5, 10.14
Vorl. S. d. Kj.	17. 11. 57	Matth. 25, 14—30
Buß- u. Betttag	20. 11. 57	Matth. 11, 16—19 (—24)
Letzter S. d. Kj.	24. 11. 57	Ps. 90, 1—6.9—12

Jesus fordert in der Versuchung ein entschiedenes
Nein
Das Reich Gottes wächst wunderbar
Das Himmelreich ist des höchsten Einsatzes wert
Wer Christus verwirft, verwirkt das Reich
Jesus findet demütigen Glauben bei einem Heiden
und heilt
Jesus läßt den blinden Bettler nicht vergeblich
glauben
Ein gläubiges Herz bringt ein völliges Opfer
Jesus nimmt verschwenderische Liebe an
Niemand kann zwei Herren dienen
Wo Jesus ist, ist Auferstehung
Jesus ordnet unsern Sonntag
Jesus zeigt die Erfüllung des neuen Gebotes
Gott deckt täglich unsern Tisch
Jesus bringt unerwartet Hilfe und will der Herr
des Geheilten bleiben
„Ein feste Burg ist unser Gott“
Der Vorrang der Armen
Nur in Christus können wir beharren bis ans Ende
Christus erwartet rechte Verwendung seiner Gaben
Jesus fordert, daß man ihn ernst nimmt
Unsere Zeit steht in des ewigen Gottes Hand

**Berichtigung
zum Kirchlichen Amtsblatt Nr. 13/1956**

**(bzw. Kirchlichen Amtsblatt Nr. 7/1956)
Ausbildungsstätten für den kirchlichen Dienst**

In der Ergänzung (Kirchl. Amtsblatt Nr. 13/1956) sind be-
dauerlicherweise einige Fehler unterlaufen, die hiermit be-
richtigt werden.

Es fällt weg II. Diakonieschwestern.

Der folgende Absatz ist in das Gesamtverzeichnis unter
Kirchliche Stätten zur Vorausbildung

B 2. Vorbereitende Ausbildungsstätten für junge Mädchen
einzutragen.

Unter

E. Ausbildungsstätten für Diakonissen und Diakonie-
schwestern sind im Gesamtverzeichnis die Angaben
unter

II. Diakonieschwestern
zu streichen und durch folgende Angaben zu ersetzen:

1. Güstrow

Krankenhaus
Krankenpflege, Säuglingspflege, Krankenhausküche
Auskunft bei Frau Oberin Wilkens, Güstrow,
Krankenhaus

a) Aufnahmealter 18 bis 33 Jahre, für Schwestern-
vorschülerinnen 16½ Jahre. Oberschule 10. Klasse
oder abgeschlossene Grundschule.

b) 2 Jahre und 1 Aufbaujahr.

c) Kosten entstehen nicht. Gewährt wird freie
Station, Taschengeld und Arbeitstracht, ab Auf-
baujahr Gehaltszahlung.

d) Abschlußprüfung.

2. Hagenow

Kreiskrankenhaus
Krankenpflege
Auskunft bei Frau Oberin von Lindeiner, Hagenow,
Kreiskrankenhaus

a) Aufnahmealter 18 bis 33 Jahre, für Schwestern-
vorschülerinnen 16½ Jahre. Oberschule 10. Klasse
oder abgeschlossene Grundschule.

b) 2 Jahre und 1 Aufbaujahr.

c) Kosten entstehen nicht. Gewährt wird freie
Station, Taschengeld und Arbeitstracht, ab Auf-
baujahr Gehaltszahlung.

d) Abschlußprüfung.

3. Schwerin

Annahospital, Platz der Jugend 25

Säuglingspflege

Auskunft bei Schwester Ilse Diesing, Annahospital

a) Aufnahmealter 18 bis 33 Jahre. Oberschule
10. Klasse oder abgeschlossene Grundschule.

b) 2 Jahre und 1 Aufbaujahr.

c) Kosten entstehen nicht. Gewährt wird freie
Station, Taschengeld und Arbeitstracht, ab Auf-
baujahr Gehaltszahlung.

d) Abschlußprüfung.

4. Rostock-Gehlsdorf

Michaelshof

Heimdiakonie

Auskunft bei Schwester Maria Schober, Rostock-
Gehlsdorf, Michaelshof

a) Aufnahmealter 18 bis 33 Jahre. Oberschule
10. Klasse oder abgeschlossene Grundschule.

b) 2 Jahre und 1 Aufbaujahr einschließlich ½ Jahr
theoretischer Kursus.

c) Kosten entstehen nicht. Gewährt wird freie
Station, Taschengeld und Arbeitstracht, ab Auf-
baujahr Gehaltszahlung.

d) Abschlußprüfung nach dem theoretischen Kursus.
Kirchliche Mitarbeiterinnen, die schon in der
Heimdiakonie tätig waren, können unter be-
sonderen Bedingungen am theoretischen Kursus
teilnehmen.

Schwerin, den 25. Oktober 1956.

Der Oberkirchenrat

Maercker

